

Geladener Architektenwettbewerb  
Neubau Sportanlage Frauenstein

Protokoll

über die Sitzung des Preisgerichtes am Mittwoch, dem 10. Juni 2009 im Gemeindeamt Frauenstein.

Anwesende:           Herr Arch. DI Helmut Dominikus  
                          Herr DI Hartwig Wetschko  
                          Herr DI Erich Fercher  
                          Herr GR Herbert Pichlmaier  
                          Frau GR Andrea Reiter  
                          Herr GV Peter Felsberger

weilers anwesend (ohne Stimmrecht)

                          Herr AL Günther Spendier  
                          Herr Mag. Alexander Schrott  
                          Herr GR Franz Bergmeister  
                          Herr Manfred Passegger  
                          Herr Ferdinand Matschnigg

                          Herr Baumeister Albert Wieser (Vorprüfung)

08.30 Uhr Konstituierung des Preisgerichtes

Nach einschlägiger Begrüßung wurde als Beginn des Verfahrens die Wahl des Vorsitzenden vorgenommen, wobei der freiberufliche Architekt Herr DI Dominikus einstimmig mit dieser Funktion betraut wurde. Hinsichtlich der Schriftführung wurde eine einvernehmliche Erstellung durch die Fachpreisrichter vereinbart.

Der Vorsitzende stellt die Frage nach allfälliger Befangenheit von Mitgliedern des Preisgerichtes, nach allfälliger Kenntnis der Projektverfasser und weist auf die Verschwiegenheitspflicht über die Vorgänge im Rahmen der Jurysitzung hin.

08.45 Uhr Bericht der Vorprüfung

Seitens des Vorprüfers Herrn BM Albert Wieser wurde einerseits der ordnungsgemäße Eingang der Projekte attestiert und andererseits über die Vorprüfung in Art und Weise berichtet. Im unmittelbaren Anschluss daran erfolgte durch die Vorprüfung eine Vorstellungsrunde unter Erläuterung der jeweiligen Abweichungen zu der Ausschreibungsunterlage.

09.30 Uhr Informationsdurchgang

Unter Verlesung der Entwurfsgedanken bzw. der technischen Berichte, welche durch die Wettbewerbsteilnehmer erstellt wurden, erfolgte eine Informationsrunde inklusive Vergegenwärtigung der in der Ausschreibungsunterlage definierten Beurteilungskriterien.

## 10.00 Uhr Wertungsdurchgang

In vergleichender Diskussion fand eine eingehende Betrachtung der beigebrachten Wettbewerbsprojekte statt. Am Ende dieses Wertungsdurchganges wurde allen Anwesenden die Möglichkeit geboten, ihre Sichtweise zu den einzelnen Projekten zu äußern. Diese Feedbackrunde brachte eine ziemlich eindeutige Tendenz bzw. Präferenz zum Vorschein, sodass seitens des Vorsitzenden ein entsprechender Antrag zur Kürung des Wettbewerbssiegers gestellt wurde.

## 11.30 Uhr Entscheidung

Es wird einstimmig das Projekt mit der Nr. 4 bzw. mit dem von der Vorprüfung vergebenen Code 220834 zum Sieger des Wettbewerbes gekürt und dem Bauherrn zur Realisierung empfohlen.

Ort und Zeitpunkt der Wettbewerbspräsentation wird vom Auslober gesondert bekannt gegeben.

## 13.00 Uhr Beschreibung der Projekte

### Projekt 1 (040380 Code Vorprüfung)

Die städtebauliche Lösung ist gekennzeichnet durch den Versuch ein kompaktes klares Vereinsgebäude anzubieten. Im Widerspruch dazu steht jedoch die Organisation der Funktionsflächen vor dem Gebäude. Es entsteht der Eindruck einer „nicht aufgeräumten Vorzone“. Die in Bezug auf das Spielfeldniveau gewählte halbgeschossige Versetzung des zweigeschossigen Baukörpers wird positiv bewertet. Als Mangel ist jedoch die Wegführung, insbesondere für die Spieler und Schiedsrichter, anzumerken. Die formale Durchbildung kann nicht überzeugen. Trotz der kompakten Erscheinungsform weist das Projekt die höchste Nutzfläche auf, welche sich sowohl in der Errichtung als auch in der nachfolgenden Bewirtschaftung ungünstig darstellt.

### Projekt 2 (030302 Code Vorprüfung)

Die gegenständliche Wettbewerbsarbeit zeichnet sich vor allem durch eine klare und nachvollziehbare Organisation der Anlage aus. Dies betrifft sowohl die städtebauliche Anordnung als auch die funktionalen Zuordnungen.

Unter Berücksichtigung der 2. Baustufe gelingt es diesem Projekt alle Funktion unter ein einheitliches Konzept zu gießen.

Eine besondere Qualität wird dem Außenraum im Bereich der Terrasse und Tribüne zuerkannt. Die Inanspruchnahme der landwirtschaftlichen Aufschließungsstraße für PKW-Stellplätze, die Anordnung der Stockbahnen sowie das Fehlen eines ebenerdigen Lagerraumes werden problematisch gesehen. Das zentral auf das Spielfeld ausgerichtete Objekt besticht durch außerordentliche architektonische Qualität. Die formale Ausführung der Dachlandschaft mittels „Kappen“ wird seitens der Jury mehrheitlich mit urbanen bzw. industriellen Interpretationen in Verbindung gebracht. Seitens der Jury - wie auch vom Planverfasser dargestellt - besteht im Vergleich zum Wettbewerb ein erhöhter monetärer Aufwand zur Realisierung der anspruchsvollen konstruktiven Durchbildung.

### Projekt 3 (400070 Code Vorprüfung)

Aus städtebaulicher Sicht kann festgehalten werden, dass eine gewünschte Differenzierung, insbesondere im Bereich der Vorzone, zu wenig ausgeprägt ist. Die Schrägstellung der seitlichen Gebäudeteile erscheint willkürlich gewählt.

Eine etwaige Überdachung der drei Stockbahnen unmittelbar vor dem Hauptbaukörper würde zu einer nachhaltigen Massierung der Baukörper führen ohne Verbesserung der städtebaulichen bzw. außenräumlichen Qualitäten.

Hinsichtlich der funktionalen Abläufe wird festgestellt, dass sowohl die Zugangssituation als auch die internen funktionellen Zuordnungen nicht überzeugen.

Im Bezug auf die ausgewiesene Nutzfläche wird festgestellt, dass einzelne Räume aus dem Raumprogramm nicht berücksichtigt wurden.

### Projekt 4 (220834 Code Vorprüfung)

Aus städtebaulicher Sicht kann festgehalten werden, dass durch die angebotene Organisation und Baukörperstellung ein qualitativ hochwertiger Außenraum geschaffen wird.

In einem das Spielfeld begleitenden langgestreckten Baukörper werden sämtliche Funktionsbereiche auf einem Niveau angeboten.

Durch die zurückhaltende Höhenentwicklung und vorgeschlagene Formensprache wird ein landschaftsräumlich äußerst verträgliches Ergebnis erzielt.

Das Angebot der vielfältigen und differenzierten Aufschließung unter gleichzeitiger Optimierung der Weglängen, entspricht den Anforderungen des Auslobers in hohem Maße.

Die schlichte Eleganz im Bereich der formalen Durchbildung kann überzeugen.

Den grundsätzlich höheren Kosten bei eingeschossiger Bauweise stehen ökonomische Spannweiten und ein einheitliches konstruktives System mit der Möglichkeit der Vorfertigung gegenüber.

Durch die relativ geringsten Nutz- und Verkehrsflächen kann grundsätzlich von einer Wirtschaftlichkeit in Errichtung und Betrieb ausgegangen werden.

### Empfehlungen zum Siegerprojekt Nr. 4

Um dem Wunsch des Grundstückseigentümers zu entsprechen wird angestrebt zu untersuchen, in wie weit die Anlage in der westlichen Grenze des Planungsareales zum Osten hin verschoben werden kann.

Dem Auslober wird empfohlen, die Baustufe 2 bereits im ursächlichen Planungsauftrag zu berücksichtigen.

15.00 Uhr Öffnung der Verfasserbriefe

Projekt 1 (040380 Code Vorprüfung)  
Architekt Dipl.-Ing. Günther Hollauf, Krumpendorf  
Mitarbeit: Marion Hollauf, Kurt Schmölzer

Kennzahl Architekt: 030270

Projekt 2 (030302 Code Vorprüfung)  
Architekt Kircher ZT GmbH, Klagenfurt  
Mitarbeit: Christian Pichlkastner

Kennzahl Architekt: 020201

Projekt 3 (400070 Code Vorprüfung)  
Architekt Dipl.-Ing. Herbert Douschan, St.Veit/Glan

Kennzahl Architekt: 300060

Projekt 4 (220834 Code Vorprüfung)  
Architekt Dipl.-Ing. Ernst Roth, Feldkirchen  
Mitarbeit: Schnabl Gerald, Mühlbacher Karin

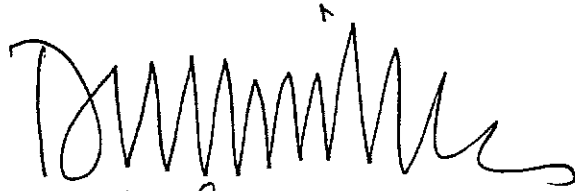
Kennzahl Architekt: 110723

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit und disziplinierte Diskussionsführung, bei der Vorprüfung für die eingehende Vorbetrachtung der Projekte und schlussendlich beim Auslober für die Durchführung des gegenständlichen Qualitätsverfahrens.

15.15 Uhr Ende der Sitzung des Preisgerichtes

Unterschriftenliste:

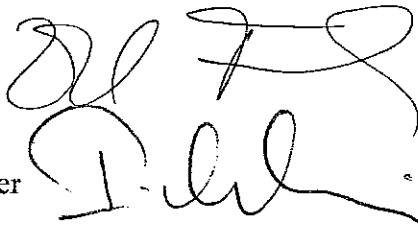
Herr Arch. DI Helmut Dominikus



Herr DI Hartwig Wetschko



Herr DI Erich Fercher



Herr GR Herbert Pichlmaier



Frau GR Andrea Reiter



Herr GV Peter Felsberger

